



Direkte Demokratie

Sind große Teile unserer Gesellschaft politik- oder gar demokratieverdrossen? Es wird erwartet, dass eine Verstärkung der Elemente direkter Demokratie solchen Entwicklungen abzuwehren vermag. In welcher Weise könnte das geschehen? Welche Erfahrungen hat man mit direkter Demokratie in Deutschland und der Schweiz gemacht?

Die in diesem Band wiedergegebenen Beiträge zur Herbsttagung 2012 der Österreichischen Juristenkommission haben erste Antworten auf diese Fragen zur Diskussion gestellt.

Österreichische Juristenkommission
(Hrsg.)

Direkte Demokratie

Kritik und Fortschritt im Rechtsstaat, Bd.

41

Linde Verlag

96 Seiten

ISBN 978-3-7073-2416-7

€ 28,-

Die Herausgeber:

Die **Österreichische Juristenkommission (ÖJK)** sieht es als Aufgabe, sich für Gerechtigkeit, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte des Einzelnen einzusetzen.

In diesem Sinne versteht sich die Österreichische Juristenkommission in der öffentlichen Auseinandersetzung mit Fragen des Rechts und der Rechtspolitik als „rechtsstaatliches Gewissen“.

Kontakt:

Dr. Ernst Grabovszki
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: + 43 1 246 30-30
Fax: +43 1 246 30-53
E-Mail: ernst.grabovszki@lindeverlag.at

Monika Mittermaier
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: + 43 1 246 30-49
Fax: + 43 1 24630-53
E-Mail: monika.mittermaier@lindeverlag.at

Tel.: +43 (1) 246 30 – 0
Fax: +43 (1) 246 30 – 23

presse@lindeverlag.at
www.lindeverlag.at

Scheydggasse 24
1210 Wien

Linde